

## Zum Jahresende

### Frohe Festtage



### Neujahrsempfang

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Im Namen des Gemeinderates laden wir Sie zum traditionellen Neujahrsempfang am Neujahrstag, den 1. Januar 2015, um 17.00 Uhr herzlich ins Zentrum Missione ein.

Zu Beginn des Neujahrsempfangs wird die Musikgesellschaft «Belalp» zum Neujahrskonzert aufspielen. Gemeindepräsident Manfred Holzer wird daraufhin seine Neujahrsansprache halten. Im Anschluss daran lädt der Gemeinderat die Anwesenden zu einem Imbiss mit Polenta und Ragout ein.

Manfred Holzer  
Gemeindepräsident

Bruno Escher  
Gemeindeschreiber

Werte Mitbürgerinnen  
Werte Mitbürger



Das Natischer Stimmvolk hat mit der deutlichen Annahme des Tourismuspaketes im Jahre 2010 Mut und grosse Weitsicht bewiesen. Mit der Eröffnung des Reka-Feriedorfes in diesem Winter werden die touristischen Grossinvestitionen nun erfolgreich abgeschlossen. Die Gemeinde Naters hat zusammen mit Reka ein Leuchtturmprojekt mit einem wegweisenden Energiekonzept realisiert, auf welches wir stolz sein können.

Die öffentliche Hand hat mit namhaften Beträgen ihren Teil zur Verbesserung der infrastrukturellen Rahmenbedingungen in unserer Destination beigesteuert. Die neue Tourismusorganisation Blatten-Belalp steht und setzt sich engagiert und kompetent für einen florierenden Tourismus ein. Nicht alle Rahmenbedingungen können jedoch wie gewünscht beeinflusst werden. Schlechte Witterungsverhältnisse, hoher Frankenkurs und stagnierender Skitourismus stellen auch in Zukunft eine grosse Herausforderung dar. Das Potential von Blatten-Belalp ist vorhanden, wir müssen nur daran glauben.

Neben dem Tourismus engagiert sich die Gemeinde auch im Bereich Energie. Das Wasserkraftwerk Mund, welches die sinnvolle Mehrfachnutzung des Wassers ermöglicht, hat Vorbildfunktion in Sachen Nutzung von Synergien und gleichgestellter Partnerschaft zwischen Energieversorger und Gemeinde. Deshalb wird sich die Gemeinde Naters zur Hälfte am Aktienkapital der EnBAG Kombiwerke AG für die Realisierung dieses Kraftwerkes beteiligen. Im vorliegenden **INFO** können Sie sich über den Stand der Arbeiten im Detail informieren.

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich wünsche Ihnen eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit und freue mich auf Ihre Teilnahme am traditionellen Neujahrsempfang im Zentrum Missione.

**Manfred Holzer, Gemeindepräsident**

# Programm Neujahrsempfang 2015

Der traditionelle Neujahrsempfang findet am 1. Januar 2015 im Zentrum Missione statt.

- 17.00 h Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird zu Beginn des Neujahrsempfangs ein Apéro ausgedient und die Möglichkeit geboten, im Foyer des Zentrums gegenseitig die Neujahrswünsche auszutauschen.
  - 17.20 h Neujahrskonzert von der Musikgesellschaft «Belalp» unter der Leitung von David Lochmatter
  - 18.15 h Neujahrsansprache des Gemeindepräsidenten Manfred Holzer
  - 18.45 h Verdankung der Neujahrsansprache durch die Musikgesellschaft «Belalp»
- Im Anschluss daran wird den Anwesenden Polenta und Ragout serviert und die Möglichkeit geboten, den Abend gemütlich ausklingen zu lassen.



Anlässlich des Neujahrsempfangs wird die Musikgesellschaft «Belalp» unter der Leitung von David Lochmatter zum traditionellen Neujahrskonzert aufspielen.

# Kleinwasserkraftwerk Mund am Entstehen

## Rückblick

Im Mai dieses Jahres wurde die Bevölkerung von Naters in einer **INFO-Spezialausgabe über das Projekt «Kleinwasserkraftwerk Mund»** informiert.

Mit Hilfe dieses dreistufigen Kraftwerks wird das Wasser- und Tränkwasser aus dem Gredetschtal zukünftig auch zur Stromproduktion genutzt,

ohne dass der ursprüngliche Zweck, nämlich die Bewässerung und Viehtränke eingeschränkt wird. Die Gemeinde Naters und die EnBAG AG sind je hälftig Eigentümerinnen dieser Kraftwerksanlage. Mit dem Bau wurde im Januar 2014 begonnen. Die vollständige Inbetriebnahme ist im Sommer 2015 vorgesehen.

## Stand der Arbeiten

In der Zwischenzeit wurden die Leitungen zwischen der Fassung im Gredetschtal und der Zentrale unterhalb von Mund fertiggestellt. Auch sind alle Wasserwasserabgabeleitungen bereits errichtet worden, so dass sie im Frühjahr 2015 in Betrieb gehen können. Somit wurden in diesem Jahr rund 3,7 Kilometer Wasserrohre der verschiedensten Materialien und Kaliber verlegt. Insbesondere die Verlegung der Leitungen im Gredetschtal war für alle Beteiligten sehr herausfordernd.

Die oberen Zentralengebäude «Nielubodu» und «Zer Niwu Schiir» wurden soweit erbaut, dass im Oktober/November die elektromechanische Ausrüstung montiert werden konnte. Im Laufe des Dezembers werden in diesen Zentralen die Tests der Maschinengruppen durchgeführt, damit ab Januar 2015 die Kraftwerke in Betrieb gehen können.



Die neue Druckleitung (Durchmesser 80cm) im Gredetschtal während dem Bau.



Die neuen Hochbauten des Kleinwasserkraftwerks Mund: Zentrale «Nielubodu» 1'340 m ü. M. nach Bauabschluss (links) und Zentrale «Zer Niwu Schiir» 1'100 m ü. M. im Bau.

## Ausblick

Ab Februar 2015 wird an der untersten Kraftwerksstufe «Badhalte» bei Brigerbad weitergearbeitet. Dies beinhaltet den Bau des restlichen Druckleitungsabschnitts von rund 800 Metern sowie eines Zentralengebäudes.

Diese Bauarbeiten sollen Mitte des Jahres 2015 abgeschlossen werden, so dass auch die letzte Maschinengruppe installiert und in Betrieb genommen werden kann.

## Kennzahlen Kleinwasserkraftwerk Mund

|                                  |   |
|----------------------------------|---|
| Fassung                          | Stafelbode 1'540 m ü. M.                    |
| Zentralen                        | Nielubodu 1'340 m ü. M.                     |
|                                  | Zer Niwu Schiir 1'100 m ü. M.               |
|                                  | Badhalte 660 m ü. M.                        |
| Länge der Rohrleitungen          | zirka 4,5 km                                |
| Gesamthaft installierte Leistung | 2'800 kW                                    |
| Erwartete Jahresproduktion       | ca. 8'000'000 kWh<br>(rund 2'000 Haushalte) |
| Investitionskosten               | 14,3 Millionen Franken                      |
| Bauzeit                          | Februar 2014 – August 2015                  |
| Inbetriebnahme obere Stufen      | Dezember 2014                               |
| Inbetriebnahme untere Stufe      | Sommer 2015                                 |

# Steinschlagverbauung Naters Dorf

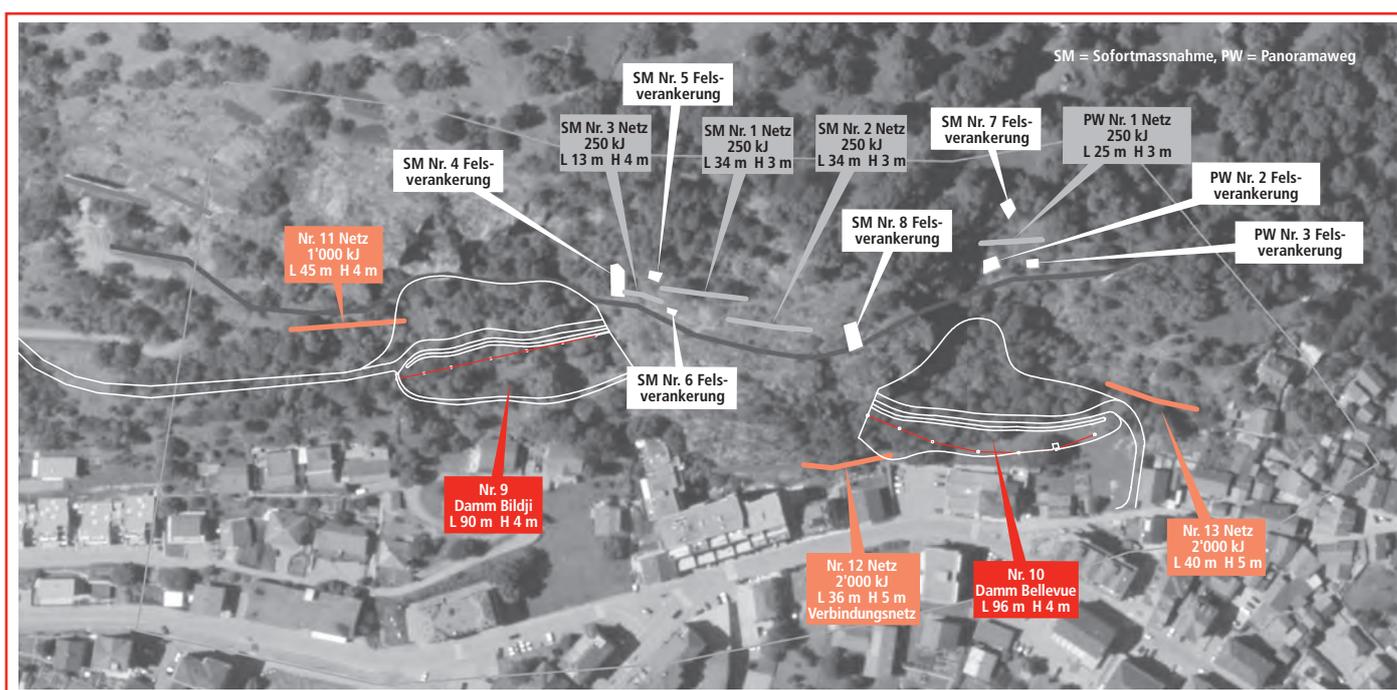
## Ausgangslage

Jede Gemeinde ist im Rahmen des integralen Risikomanagements des Bundes gesetzlich verpflichtet, für das besiedelte Gemeindegebiet Gefahrenkarten der Naturgefahrenprozesse Stein- und Blockschlag, Lawinen, Hochwasser sowie Rutschungen zu erstellen.

Das Bundesamt für Umwelt (BAFU) hat für Personen, Tiere und alle Infrastrukturen (Gebäude, Verkehrswege, usw.) in den gefährdeten Gebieten Schutzziele definiert. Diese Schutzziele bestimmen das Ausmass an Schutz bei gewissen Naturgefahren. So wird z. B. für das besiedelte Gebiet bei einem

100-jährigen Ereignis ein Schutzziel von Null angegeben. Dies bedeutet, dass bei einem 100-jährigen Ereignis keine Gefährdung toleriert wird.

Um den Grad der Gefährdung zu bestimmen, werden durch Spezialisten Gefahrenkarten erstellt. So wurde für den Perimeter «Sonnhalde – Bildji – Bellevue» durch das Geologiebüro OSPAG im März 2012 eine Gefahrenkarte für den Naturgefahrenprozess Stein- und Blockschlag erstellt. Der Gefahrenkarte kann entnommen werden, dass diverse Objekte im Perimeter gemäss der Schutzzielmatrix des Bundesamtes für Umwelt BAFU ein Schutzdefizit auf-



Massnahmenkarte der geplanten (rot markiert) und bereits umgesetzten (grauweiss markiert) Schutzverbauungen.

weisen. In einem solchen Fall ist die Gemeinde verpflichtet, Massnahmen zum Schutz der gefährdeten Gebiete zu ergreifen.

Aufgrund der latenten Stein- und Blockschlaggefahr im Gebiet «Sonnhalde–Bildji–Bellevue» wurde von der Gemeinde und der Dienststelle für Wald und Landschaft (DWL) des Kanton Wallis entschieden, ein Bauprojekt für diesen Perimeter ausarbeiten zu lassen. Um die notwendigen Massnahmen zu dimensionieren, projektieren und baulich umzusetzen, muss ein Bauprojekt gemäss Pflichtenheft des BAFU erstellt werden. Hierfür erteilte die Gemeinde in Absprache mit der DWL einem geeigneten Ingenieurbüro das Mandat. So wurde im November 2012 das Projekt «Sonnhalde–Bildji–Bellevue» durch das Ingenieurbüro Bumann Reinhold GmbH bei der Gemeinde zur Vernehmlassung eingereicht.

## Projektbeschreibung

Das Bauprojekt für den Perimeter «Sonnhalde–Bildji–Bellevue» sieht verschiedene bauliche Massnahmen in Form von Steinschlagschutznetzen, Erdämmen und Felsverankerungen vor (siehe Massnahmenkarte links). Die projektierten Massnahmen sollen einen möglichst lückenlosen Schutz für die gefährdeten Personen, Tiere und Infrastrukturen sicherstellen.

Im Jahr 2012 wurden alle projektierten Schutzmassnahmen oberhalb des Panoramawegs erstellt. Hierbei handelt es sich um mehrere Felsverankerungen (PW Nr. 2, 3 / SM Nr. 4–8) und vier Reihen Steinschlagschutznetze (PW Nr. 1 / SM Nr. 1–3) mit einer totalen Länge von 106 m und einer Höhe von 3 m.

In den nächsten Jahren sollen folgende Massnahmen unterhalb des Panoramawegs erstellt werden:

- **Nr. 9** Steinschlagschutzdamm Bildji (Länge 90 m, Höhe 4 m)
- **Nr. 10** Steinschlagschutzdamm Bellevue (Länge 96 m, Höhe 4 m)
- **Nr. 11** Steinschlagschutznetz Sonnhalde (1'000 kJ, Länge 45 m, Höhe 4 m)

## Weitere Steinschlagschutzprojekte im Bereich Naters Dorf

Im Gebiet «Baji» wurden im Jahr 2014 durch Felsicherungsspezialisten rund 90 m<sup>3</sup> absturzgefährdete Felsmassen gesprengt und gesichert. Im Gebiet

### Zeitplan & Finanzierung

#### Zeitplan

Im Jahr 2015 sollen der Schutzdamm Bildji, das Steinschlagschutznetz Sonnhalde und das Laserscanning umgesetzt werden. Im Jahr 2016 sollen der Schutzdamm Bellevue und die Steinschlagschutznetze Bellevue West und Ost erstellt werden.

#### Kosten

Die Kosten für die bereits ausgeführten Massnahmen oberhalb des Panoramawegs beliefen sich auf Fr. 189'158.20. Die Kosten für die noch auszuführenden Massnahmen unterhalb des Panoramawegs liegen gemäss dem Kostenvoranschlag im Bauprojekt «Sonnhalde–Bildji–Bellevue» bei Fr. 2,23 Mio. (inkl. Bodenerwerb, Verschiedenes und Unvorhergesehenes).

#### Subventionierung

Damit die Gemeinde Subventionen für die Erstellung der oben beschriebenen dringenden Schutzmassnahmen von Bund und Kanton beantragen kann, musste ein Bauprojekt gemäss den Richtlinien des BAFU eingereicht und bewilligt werden. Das Bauprojekt «Sonnhalde–Bildji–Bellevue» ist bewilligt und die Gemeinde Naters erhält für die Umsetzung der Schutzmassnahmen Subventionen in der Höhe von 82%.

- **Nr. 12** Steinschlagschutznetz Bellevue West (2'000 kJ, Länge 36 m, Höhe 5 m)
- **Nr. 13** Steinschlagschutznetz Bellevue Ost (2'000 kJ, Länge 40 m, Höhe 5 m)

Erddämme bieten im Vergleich zu Steinschlagnetzen einen deutlich höheren Schutz vor Stein- und Blockschlagereignissen und sind zudem in den meisten Fällen günstiger als die Netze. Daher werden wo möglich Erddämme zum Schutz der darunterliegenden Gebiete erstellt. In siedlungsnahen Gebieten werden die Flanken der Erddämme nach Fertigstellung der Bauarbeiten begrünt und/oder bestockt. Dadurch wird erreicht, dass die Dämme schon nach relativ kurzer Zeit in der Landschaft kaum mehr wahrzunehmen sind. Neben den baulichen Massnahmen soll in den beiden Steinschlaggräben Bildji und Sonnhalde jeweils ein Messdispositiv für die Durchführung von Laserscanning Langzeitmessungen eingerichtet werden.

## Bushaltestelle Hegdorn-Schwendibielstrasse

Die Erschliessungsstrasse Hegdorn-Schwendibiel wurde in der Zwischenzeit fertiggestellt und zur Nutzung freigegeben. In Zusammenhang mit der Erstellung dieser Erschliessungsstrasse und der zunehmenden Bautätigkeit und Wohnsitznahme im besagten Quartier stellte sich die Frage der Realisierung einer Bushaltestelle im Bereich der Einfahrt zur Schwendibielstrasse.

Im September 2014 fand eine Besprechung mit Vertretern des Kantons statt, da dies gemäss Strassengesetz in den Aufgabenbereich des Kantons fällt. Die Verantwortlichen des Kantons erklärten sich bereit, auf Antrag der Gemeinde Naters die Planung für eine Haltestelle anzugehen. Die Dauer der Planungs- und Finanzierungsphase dieses Bushaltestellenprojekts ist im gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht im Detail bekannt.

von 3 m erstellt. In der Felswand oberhalb des Wanderweges werden diverse Felssicherungsmassnahmen durchgeführt. Für die Umsetzung dieser Schutzmassnahmen wurde ein separates Bauprojekt gemäss den Richtlinien des BAFU erstellt und zur Subventionierung bei der DWL des Kantons Wallis eingereicht.

## Tag der Gemeinde im Seniorenzentrum



Seit mehreren Jahren führt das Seniorenzentrum Naters zusammen mit den Stiftergemeinden einen sogenannten «Tag der Gemeinde» durch. Die Grundidee dieses Tages besteht darin, dass die Gemeinde beziehungsweise die Gemeindevertreter den persönlichen Kontakt mit den Mitbürgerinnen und Mitbürgern in den Alterssiedlungen Sancta Maria und St. Michael pflegen.

Am 17. Mai 2014 fand dieses Jahr der Tag der Gemeinde Naters statt. Neben dem Apéro und dem Mittagessen für die Bewohner des Seniorenzentrums folgten während des Tages Auftritte der Jugendmusik Belalp, des Jodlerklubs Aletsch, des Kinderjodlerchors mit Regula Ritler und des Zaubers Lionel. Die Gemeinde- und Burgerräte sowie Mitglieder des Kaders der Gemeindeverwaltung beteiligten sich dabei als Helfer für den Mittags- und Nachmittagservice. Der Tag wurde für alle Beteiligten zu einem eindrücklichen Erlebnis.



## Impressum

**INFO** erscheint  
6 bis 8 Mal pro Jahr  
38. Jahrgang, Dez. 14  
Auflage 4 800 Exemplare  
**INFO** geht gratis an  
alle Haushalte von Naters.

**Herausgeberin INFO**  
Gemeinde Naters  
Junkerhof  
3904 Naters  
info@naters.ch  
www.naters.ch

**Redaktion**  
Bruno Escher  
Gemeindeschreiber  
3904 Naters  
Tel. 027 922 75 72  
bruno.escher@naters.ch

**Gestaltung**  
werbstatt, Sara Meier  
Mattenweg 29  
3902 Glis  
Tel. 027 924 45 55  
meier@werbstatt.net



**INFO Kontakt**  
Gemeinde Naters, Kirchstrasse 3, 3904 Naters  
Tel. 027 922 75 75, Fax 027 922 75 65

# Ornavassotreffen 2015 in Naters

Am Sonntag, 7. Juni 2015 ist es wieder soweit. Die Behörden, die Vereine und die Bevölkerung der Schwestergemeinde Ornavasso aus Italien werden zum traditionellen Ornavassotreffen in Naters erwartet.

Damit auch die Bevölkerung von Naters zusammen mit den Freunden aus Ornavasso dieses Fest mitfeiern kann, hat der Gemeinderat beschlossen, ein grosses Festzelt auf dem Parkplatz Zentrum bei der Boccia-Halle aufzustellen. Dies hat sich anlässlich des Schweizerischen Blaskapellentreffens im September 2014 sehr gut bewährt und das Fest kann in das Dorfzentrum integriert werden. So ist genügend Platz vorhanden, um anlässlich des Ornavassotreffens 2015 alte Freundschaften zu festigen und neue zu knüpfen. Der Gemeinderat lädt die Bevölkerung von Naters schon jetzt ein, zusammen mit



*Einzug zur Heiligen Messe Ornavassotreffen 2005*

der Behörde und den Ortsvereinen den Gästen von Ornavasso einen herzlichen Empfang zu bereiten und am Treffen aktiv teilzunehmen. Eine Ad-hoc-Kommission des Gemeinderates ist bereits daran, das Rahmenprogramm zu organisieren. Weitere Informationen folgen zum gegebenen Zeitpunkt.

## Zusammenarbeit mit dem ICT Lehrbetriebsverbund Oberwallis (LBVO)

### Ausbildung Lernende

Seit Jahren engagiert sich die Gemeinde Naters auch in der Ausbildung von jungen Leuten. So stellt sie verschiedene Ausbildungsplätze zur Verfügung wie Kaufmännische Lehrstellen, Praktikumsstellen für Absolventen der Kaufmännischen Berufsmatura KBM, Lehrstellen für Fachleute Betriebsunterhalt EFZ (Richtung Werkdienst oder Hausdienst) und seit dem Jahr 2007 auch jeweils einen Ausbildungsplatz als Mediamatiker. Die Ausbildung zum Mediamatiker wird in Zusammenarbeit mit dem ICT Lehrbetriebsverbund Oberwallis in Brig-Glis angeboten. Im Nachfolgenden möchten wir den ICT Lehrbetriebsverbund Oberwallis ein bisschen näher vorstellen.

### Moderne Berufe im Oberwallis

Die Berufsbildung erfährt national einen neuen Aufschwung. Mittlerweile wurde erkannt, dass anspruchsvolle Berufe unabdinglich sind, damit moderne Technologien verstanden und fachgerecht angewendet werden können. Auch im Oberwallis wird der Berufsbildung in dieser Richtung sehr viel Engagement entgegengebracht. Moderne Berufe wie Mediamatiker/in und Elektroniker/in braucht es

### Der Lehrbetriebsverbund Oberwallis (LBVO) ist seit August 2014 Partner der Multicheck AG

Multicheck ist ein führendes Kompetenzzentrum für praxisnahe Testverfahren und berufsbezogene Eignungsdiagnostik mit Sitz in Bern. Multicheck entwickelt seit 20 Jahren berufs- und kundenspezifische Instrumente zur beruflichen Orientierung sowie zur Eignungs- und Persönlichkeitsanalyse bei angehenden Lernenden und Nachwuchsfachkräften. Die computer- und onlinebasierten Instrumente werden jährlich von über 40'000 Kandidatinnen und Kandidaten in der Schweiz und Deutschland absolviert und von namhaften Unternehmen aller Grössen und Branchen zur Personalauswahl und Personalentwicklung eingesetzt. Mit dem LBVO konnte die Multicheck AG nun ein Testcenter im Oberwallis eröffnen. Im letzten Jahr haben über 200 Jugendliche aus dem Oberwallis eine Multicheck Eignungsanalyse an den Standorten Siders, Thun oder Bern absolviert. In Zukunft können diese Eignungstests vor Ort absolviert werden.

#### ICT Lehrbetriebsverbund Oberwallis (LBVO)

Gliserallee 90, 3902 Glis

Tel. 027 924 98 40, E-Mail [info@lbvo.ch](mailto:info@lbvo.ch)

auch im Wirtschaftsraum Oberwallis. Dementsprechend werden Ausbildungsplätze benötigt, welche die Lernenden zu guten Fachleuten ausbilden können.

## ICT Lehrbetriebsverbund Oberwallis (LBVO)

Auf der einen Seite steht der Wirtschaftsraum Oberwallis mit seinen Betrieben, Unternehmen und Firmen. Auf der anderen Seite sind es interessierte Jugendliche, welche einen anspruchsvollen, modernen Beruf erlernen möchten. Das Ziel des ICT Lehrbetriebsverbund Oberwallis ist, diese beiden Seiten zum Nutzen aller Beteiligten zusammenzubringen.

Zuerst benötigen die jungen Lernenden eine fundierte Grundausbildung in ihrem Beruf. Das erfordert einen entsprechend hohen Aufwand. Betriebe, Unternehmen oder Firmen, welche die aufwendige Grundausbildung selber übernehmen, müssen personelle, materielle und finanzielle Ressourcen bereitstellen. Nur so kann eine gute Ausbildungsqualität gewährleistet werden. Seit 2007 gibt es den ICT Lehrbetriebsverbund Oberwallis (LBVO) in Brig-Glis, der mit über 40 Partnerfirmen, darunter auch der Gemeinde Naters, zusammenarbeitet. Diese Partnerfirmen beziehen die Dienstleistung der Grundausbildung für die Berufe Mediamatiker/in und Elektroniker/in beim LBVO. Die Vermittlung der Grundausbildung in diesen Berufen ist das Kerngeschäft des LBVO. Damit ist der LBVO ein wichtiges Bindeglied zwischen Partnerfirmen und Lernenden. Die Mediamatiker/innen absolvieren ein Basislehrjahr und die Elektroniker/innen eine zweijährige Grundausbildung im LBVO. Während dieser Zeit werden jeweils die technischen Grundlagen mit den erforderlichen Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen ausgebildet (siehe Kasten oben rechts).

Mit dem ICT Lehrbetriebsverbund und seinem Ausbildungskonzept gibt es im Oberwallis eine bewährte Einrichtung, welche sich zum Ziel gesetzt hat, in den genannten Berufen geeignete und in-

### Ausbildungsinhalt Basislehrjahr Mediamatiker

Während dem Basislehrjahr werden den Mediamatikern/innen in der betrieblichen Ausbildung die Handlungskompetenzbereiche Multimedia, Gestaltung und Design, Einsetzen von ICT Mitteln und Mitgestalten in Projekten vermittelt. In den weiteren drei Ausbildungsjahren werden diese Handlungskompetenzen im Unternehmen vertieft. Die kaufmännischen Bereiche wie Mitwirken in Administration und Betriebswirtschaft sowie Betreiben von Marketing und Kommunikation der betrieblichen Ausbildung decken die Partnerfirmen selber ab.

### Grundausbildung Elektroniker

Während den zwei Jahren beim LBVO erlernen die Elektroniker elektrotechnische Grundlagen, analoge und digitale Elektronik, Einführung in die Mikrokontroller-Programmierung, Platinenherstellung sowie Mess- und Prüftechnik an verschiedenen Schaltungen und selbst erstellten Kleingeräten. Ergänzt wird die praktische Ausbildung mit grundlegenden mechanischen Fertigkeiten und der Herstellung von Geräteteilen mit der CNC-Fräsanlage für Metallbearbeitung.

teressierte junge Menschen zu guten Berufsfachleuten auszubilden. Seit 2007 konnten an die 120 Lernende ihre Grundausbildung beim LBVO absolvieren und an die Partnerfirmen vermittelt werden.

Durch die während der Basisausbildung erworbenen Kompetenzen gelingt der nahtlose Übergang der Lernenden in die Partnerfirmen, welche die Lernenden schon nach kurzer Zeit wertschöpfend in ihrem Betrieb einsetzen können. Somit bleibt es im Oberwallis weiterhin möglich, die modernen Berufe Mediamatiker und Elektroniker vor Ort zu erlernen.



# Erwachsenenbildung

Ab Januar 2015 bietet die Erwachsenenbildung der Gemeinde Naters die nachstehenden Kurse an:

| Kurs  | Beginn                           | Dauer   | Kosten |
|---|----------------------------------|---|--------|
| <b>Sprachkurse</b>  |                                  |   |        |
| Englisch Anfänger 3   | Mo, 05.01.2015                   | 15 x Mo, 19.30–21.00 h  | 330.00 |
| Englisch Konversation                                       | Mo, 05.01.2015                   | 15 x Mo, 18.30–19.30 h  | 220.00 |
| Englisch für Kids (4–5 Kinder)                              | Do, 08.01.2015                   | 2 x Do, 16.30–18.00 h   | 50.00  |
| Englisch für Kids (3 Kinder)                                | Do, 08.01.2015                   | 2 x Do, 16.30–18.00 h   | 60.00  |
| Französisch Anfänger 2                                      | Di, 06.01.2015                   | 15 x Di, 18.30–20.00 h  | 330.00 |
| Italienisch Anfänger 1                                      | Mo, 05.01.2015                   | 15 x Mo, 19.30–21.00 h  | 330.00 |
| Italienisch Anfänger 3                                      | Di, 06.01.2015                   | 15 x Di, 19.30–21.00 h  | 330.00 |
| Italienisch Mittelstufe 2                                   | Di, 06.01.2015                   | 15 x Di, 18.00–19.30 h  | 330.00 |
| Spanisch  | Di, 06.01.2015                   | 15 x Di, 19.30–21.00 h  | 330.00 |
| Portugiesisch   | Do, 08.01.2015                   | 15 x Do, 18.30–20.00 h  | 330.00 |
| <b>Informatik</b>   |                                  |   |        |
| Digitale Bildarchivierung / Fotobearbeitung Picasa 3        | Di, 13.01.2015                   | 2 x Di, 19.00–21.00 h   | 130.00 |
| Erste Schritte am Computer B                                | Mi, 14.01.2015                   | 4 x Mi, 19.00–21.00 h   | 250.00 |
| Excel Einführung A  | Di, 20.01.2015                   | 4 x Di, 19.00–21.00 h   | 250.00 |
| Word Einführung B   | Mi, 25.03.2015                   | 4 x Mi, 19.00–21.00 h   | 250.00 |
| <b>Spiritualität</b>  |                                  |   |        |
| Trauern mit Märchen   | Di, 20.01.2015                   | 2 x Di, 19.30–21.00 h   | 120.00 |
| <b>Erziehung / Psychologie</b>                              |                                  |   |        |
| Mut zum Nein  | Di, 17.03.2015                   | 2 x Di, 20.00–22.00 h   | 115.00 |
| Kinder verstehen – gemeinsam wachsen                        | Di, 09.06.2015                   | 2 x Di, 20.00–22.00 h   | 115.00 |
| Vortrag «Das Drama im Mutterleib – der verlorene Zwilling»  | Do, 29.01.2015                   | 1 x Do, 20.00–21.00 h   | 45.00  |
| Workshop «Wie erreiche ich meine Ziele»                     | Do, 12.03.2015                   | 1 x Do, 19.00–21.00 h   | 65.00  |
| Workshop Selbsthypnose                                      | Do, 16.04.2015                   | 1 x Do, 19.30–21.30 h   | 65.00  |
| <b>Gesundheit und Wohlbefinden</b>                          |                                  |   |        |
| Aktiv gegen Osteoporose – sicher stehen, sicher gehen       | Mo, 09.03.2015                   | 10 x Mo, 10.00–11.00 h  | 170.00 |
| <b>Kurs</b>   |                                  |   |        |
| Atem, Bewegung und Ton nach Ilse Middendorf                 | Mi, 14.01.2015                   | 6 x Mi, 19.00–20.00 h   | 140.00 |
| Beckenbodengymnastik – Werden Sie aktiv!                    | Mo, 12.01.2015                   | 6 x Mo, 19.00–20.00 h   | 120.00 |
| Beckenbodengymnastik – Übung macht die Meisterin!           | Mo, 18.05.2015                   | 4 x Mo, 19.00–20.00 h   | 80.00  |
| Pendeln   | Mo, 19.01.2015                   | 4 x Mo, 19.30–21.00 h   | 150.00 |
| Nordicwalking B   | Mo, 13.04.2015                   | 4 x Mo, Zeit auf Anfrage  | 80.00  |
| Physio-Hit  | Mo, 12.01.2015                   | 6 x Mo, 18.00–19.00 h   | 60.00  |
| Rücken-Fit D / E / F  | Mo, 09.03.2015                   | 9 x Mo, 09.00–10.00 h<br>9 x Mo, 18.00–19.00 h<br>9 x Mo, 19.00–20.00 h | 90.00  |
| Schüssler Salze   | Di, 14.04.2015                   | Di, 14.04. & Mi, 15.04.<br>19.00–21.00 h                                | 150.00 |
| Schüssler Ergänzungssalze                                   | Mo, 19.01.2015                   | Mo, 19.01. & Di, 20.01.<br>19.00–21.00 h                                | 150.00 |
| SwingWalking  | Mi, 07.01.2015                   | 7 x Mi, 19.00–20.00 h   | 180.00 |
| <b>Kochen</b>   |                                  |   |        |
| Leckeres aus dem Wok  | Mo, 05.01.2015                   | 3 x Mo, 19.00–22.00 h   | 95.00  |
| Ideale Saucen   | Mo, 26.01.2015                   | 3 x Mo, 19.00–22.00 h   | 95.00  |
| Gerichte für «Fleischtiger»                                 | Mo, 16.02.2015                   | 3 x Mo, 19.00–22.00 h   | 95.00  |
| Schweizer Spezialitäten                                     | Mo, 23.03.2015                   | 3 x Mo, 19.00–22.00 h   | 95.00  |
| Grillieren B / D  | Mo, 18.05.2015<br>Di, 19.05.2015 | 3 x Mo, 19.00–22.00 h<br>3 x Di, 19.00–22.00 h                          | 95.00  |
| <b>Blumen und Pflanzen</b>                                  |                                  |   |        |
| Bonsai – Lebende Kunstwerke und ihre Gestaltung             | Di, 24.03.2015                   | 1 x Di, 19.00–21.30 h   | 65.00  |
| Obstbäume Schnittkurs für Anfänger                          | Sa, 21.02.2015                   | 1 x Sa, 14.00–17.00 h   | 70.00  |
| Obstbäume Schnittkurs für Fortgeschrittene                  | Sa, 21.03.2015                   | 1 x Sa, 14.00–17.00 h   | 70.00  |
| <b>Kreatives Gestalten</b>                                  |                                  |   |        |
| Vortrag «Wie eine Robe des 18. Jahrhunderts anziehen» C / D | Mi, 11.03.2015<br>Mi, 18.03.2015 | 1 x Mi, 19.00–20.30 h<br>1 x Mi, 19.00–20.30 h                          | 25.00  |
| Fotoalbumseite gestalten                                    | Mi, 18.03.2015                   | 2 x Mi, 14.00–17.00 h   | 80.00  |
| Hennen aus Drahtgeflecht basteln                            | Di, 17.03.2015                   | 1 x Di, 19.00–21.30 h   | 25.00  |

Kontaktadresse:

**Erwachsenenbildung Naters**  
**Marie-Andrée Schaller-Eggs, Dammweg 33**  
**3904 Naters, Telefon 027 923 07 15**

Anmeldungen auch per E-Mail:

**erwachsenenbildung@naters.ch** oder über die **Internetseite: www.naters.ch** (Gemeinde/Bildung/Erwachsenenbildung)

# Verabschiedungen

## Bereich Verwaltung

**Cäsar Schmid** trat am 20. Dezember 1987 bei der Gemeinde Naters als Mitarbeiter im Werkhof in den Gemeindedienst ein und war während 27 Jahren ein treuer Mitarbeiter der Werkhofequipe. In den letzten Jahren oblag ihm die Verantwortung und die Zuständigkeit für den Unterhalt der Sportanlagen Stapfen als Sportplatzwart.

## Bereich Bildung

Ende Schuljahr 2013/14 konnten zwei verdiente Lehrpersonen der Schulen Naters in den Ruhestand verabschiedet werden:

**Bruno Zimmermann** trat vor 37 Jahren als Junglehrer in die Primarschule Naters ein. Im Laufe der Jahre kamen so total 35 Dienstjahre, davon 34 an der Schule Naters, zusammen.

**Felix Ruppen** wechselte nach zwei Jahren an der Primarschule Naters an die Landwirtschaftliche Schule Visp. Als Reallehrer kehrte er 1995 nach Naters zurück und war den Jugendlichen an der OS Naters während 19 Jahren ein gewissenhafter, aber auch fordernder Lehrer.

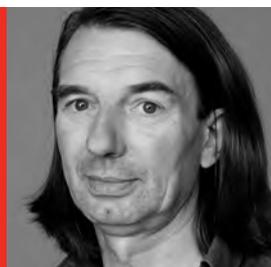
**Cäsar Schmid**  
Mitarbeiter Werkhof



Im Namen der Behörde und der Bevölkerung von Naters danken wir den Austretenden für ihre seriöse, zuverlässige und ausgezeichnete Arbeit.

Für die Zukunft wünschen wir ihnen mehr Geruh-samkeit und vor allem gute Gesundheit und Wohl-gehen.

**Bruno Zimmermann**  
Primarschule



**Felix Ruppen**  
Orientierungsschule



# Jubilare 2014

Im zu Ende gehenden Jahr feiern wiederum meh-re Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter runde Arbeits-jubiläen.

Wir danken den treuen Lehrpersonen und Ange-stellten für die langjährige Arbeit im Dienste der Öffentlichkeit!

## Bereich Bildung

### 20 Jahre



**Margrit Loretan**  
Primarschule



**Roger Imoberdorf**  
Primarschule

### 25 Jahre



**Sibylle Werner**  
Kindergarten



**Philipp Jeitziner**  
Primarschule

## Bereich Verwaltung

### 25 Jahre



**Damian Schmid**  
Finanzverwalter

### 30 Jahre



**Christine Epiney**  
Primarschule



**André Pittet**  
Orientierungsschule

### 35 Jahre



**Denise Jeitziner**  
Kindergarten



**Christine Meichtry**  
Kindergarten



**Reinhard Jossen**  
Primarschule

# Effiziente IT-Gesamtlösung

Elektronische Geschäftsverwaltung, ein Thema, das auch bei der Gemeindeverwaltung Naters in den letzten Jahren immer weiterentwickelt wurde. Den Verantwortlichen der Verwaltung ist es wichtig, über ein Tool zu verfügen, das die Erfassung, Verwaltung und Archivierung sämtlicher Geschäftsfälle in der Gemeindeverwaltung möglich macht.

In jeder Gemeinde sind Mitarbeitende zuständig, Informationen in Korrespondenz, Berichten, Stellungnahmen, Protokollen usw. aufzubereiten. Dabei müssen die Geschäfte trotz der stetig steigenden Menge an Informationen transparent, jederzeit nachvollziehbar und ständig verfügbar sein. Eine einheitliche und strukturierte Ablage und Aktenführung der unstrukturierten Daten ist deshalb gerade im digitalen Umfeld eine Grundvoraussetzung, um diesen Anforderungen gerecht zu werden und die relevanten Informationen rationell, schnell und in der richtigen Form zur Verfügung zu haben. Unter unstrukturierten Daten werden alle, nicht in Datenbanken gespeicherten Informationen verstanden. Sie werden vorwiegend durch die Programme der Büroautomation (Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentationsprogramme) oder Bürokommunikation (Mailprogramme) oder andere Fachapplikationen generiert.

Um effiziente Abläufe und transparentes, nachvollziehbares Verwaltungshandeln sicherzustellen, hat die Gemeinde Naters entschieden, auf GEVER umzustellen. In dieser elektronischen Geschäfts-



## Herzliche Gratulation

**Svenja Fux**, Sachbearbeiterin Steueramt, hat die Prüfungen zum Erhalt des Zertifikats SSK Ausbildungskurs I der Schweizerischen Steuerkonferenz mit Erfolg bestanden. Mit der Absolvierung dieser Ausbildung ist sie befähigt, unselbständigerwerbende Steuerpflichtige zu veranlagern.

**Emil Schmid**, Chef Werkhof, hat die Ausbildung zum Sicherheitsassistenten am Lehrgang Sicherheitsassistent der SUVA, Bereich SRA, in Luzern, mit Erfolg bestanden. Mit dieser Ausbildung ist er in der Lage, den Gesundheitsschutz im Betrieb zu organisieren. Damit wird er befähigt, bei der Bearbeitung von besonderen Gefahren den Einsatz von Spezialisten der Arbeitssicherheit zu koordinieren.

Die Gemeindeverwaltung Naters und der Gemeinderat gratulieren ihrer Mitarbeiterin und ihrem Mitarbeiter zu diesen ausgezeichneten Leistungen und freuen sich, von ihrem spezialisierten Fachwissen profitieren zu können.

The screenshot shows the 'publiweb plattform' interface. It features a central grid of modules categorized into 'W&W', 'RUF GEVER', and 'Module'. To the right, there is a 'Zugriff und Tools' section with icons for 'PC/Webclient', 'Apps (iOS, Android)', 'Prozesse / Workflow', and 'Revisionschore Digitale Archivierung'.

| W&W                  | RUF GEVER            | Module          |
|----------------------|----------------------|-----------------|
| Einwohnerkontrolle   | Sitzungs-/Präsidium  | eCH - Standard  |
| Steuerfakturierung   | Registrierung Wallis | EIM             |
| Gebührenfakturierung | Adressdossier        | eRechnung       |
| Kreditoren           | Aufgaben             | eVoting         |
| Finanz               | Finanzbüro           | UID             |
| Lohn                 | Geschäftsverwaltung  | Statistik BFS   |
| Kasse                | Personaldossier      | EGG Schwinstein |
| Module               | Vertragsverwaltung   | um...           |

Die Gemeindeverwaltung Naters setzt mit dem RUF GEVER und Publiweb auf Effizienz und Transparenz.

verwaltung werden effiziente Aktenführung und Ablaufsteuerung (d.h. das Zuteilen, Ausführen und Nachverfolgen von Aufgaben) mit der Geschäftskontrolle zusammengeführt. Gleichzeitig werden die heute in der Gemeindeverwaltung Naters im Einsatz stehenden Fachapplikationen (Einwohnerkontrolle, Steuern, Finanzen, Lohn usw.) von der RUF/OCOM AG in die neue Softwaregeneration Publiweb überführt. RUF GEVER und Publiweb bilden somit die neue Generation der Gemeindegelösung. Integrierte Services garantieren ein nahtloses Zusammenspiel: Benötigt z. B. ein Baudossier eine Adresse aus der Einwohnerkontrolle, wird diese auch von dort übernommen und nicht doppelt erfasst. Die Publiweb Plattform beinhaltet nach der

Fertigstellung sämtliche Gemeindeapplikationen wie das RUF GEVER mit Sitzungs- und Protokollmanagement, Registraturplan Wallis, Geschäftsverwaltung, Bauaktenverwaltung, Finanzbelege, Vertragsverwaltung, Adressdossiers, Personaldossiers, Aufgaben und Workflows sowie die elektronische Archivierung.

Mit dem Entscheid für RUF GEVER vertraut die Gemeinde Naters weiterhin auf den Hersteller RUF Informatik sowie auf die OCOM AG als lokale und langjährige Partnerin von RUF, die im Oberwallis die IT-Gesamtlösungen für Gemeinden von RUF vertreibt.

## Hinweis Grünabfuhr 2015

Entgegen der auf der Umschlagsseite des Kehrichtkalenders 2015 aufgeführten Mitteilung betreffend die Grünabfuhr wird diese im Jahr 2015 jeweils am **Donnerstagsmorgen** statt wie bis anhin am Montagmorgen durchgeführt: erstmals am Donnerstag, 5. März 2015 und letztmals am Donnerstag, 26. November 2015. Wir bitten um Kenntnisnahme.

**Umweltkommission Gemeinde Naters**

## LED für Weihnachtsbeleuchtung

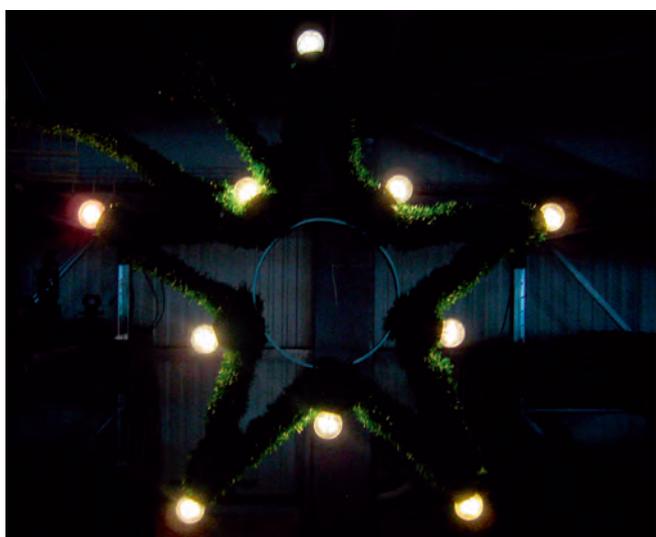
Der Trend von effizienter Energienutzung macht auch vor der Weihnachtsbeleuchtung nicht Halt. Die Zeit der guten alten Glühbirne ist wohl endgültig vorbei. Die Gemeinde Naters wird daher, unterstützt durch die EnBAG AG, die Weihnachtsbeleuchtung auf die neue LED-Technologie umrüsten. Was bei der Strassenbeleuchtung seit einigen Jahren schon Standard ist, wird nun für die Beleuchtung allgemein angewendet.

Heute gibt es eine Vielzahl von Ersatzleuchten basierend auf der energieeffizienten LED-Technologie, die mit weniger Energie eine vergleichbare Leuchtkraft erzeugen. Der anfänglich höhere Anschaffungspreis (bis zum 7-fachen einer Glühlampe) macht sich am Ende bezahlt. Neben den tieferen Energiekosten ist dabei auch die längere Lebens-

**INFO**ecke



dauer ein entscheidender Faktor. Über 50% der herkömmlichen Leuchtmittel sind nach nur einer Weihnachtszeit defekt und müssen ausgetauscht werden. Aufgerechnet über eine mittlere Lebensdauer der LED-Lampe von 8 Jahren ergeben sich für die Weihnachtsbeleuchtung in Naters Kosten von zirka Fr. 13'100.– für Material und Unterhalt. Beim herkömmlichen Leuchtmittel beliefen sich diese Kosten im gleichen Zeitraum auf zirka Fr. 16'400.–. Eine Umstellung auf die Beleuchtung mit LED ist daher bereits ohne Berücksichtigung der Energiekosten die wirtschaftlichere Lösung.



Die neuen LED-Weihnachtsleuchten (links) ersetzen die ausgedienten Glühlampen (rechts).